

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 116,33 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärnerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lv.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2013

Woche: 28.10.2013 bis 03.11.2013

Nummer: 44

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Der Wochenbeginn war geprägt vom Orkantief „Christian“. Dieses lag zu Beginn der Woche mit seinem Zentrum noch über Cornwall/England – Kerndruck bereits 981 hPa! „Christian“ bewegte sich aber im Laufe des Tages rasch über England und die Nordsee hinweg in Richtung Deutsche Bucht und Dänemark. Dabei intensivierte sich das Sturmtief zu einem Orkantief und war mit einem Kerndruck von 967 hPa am Montag um circa 13 Uhr MEZ am stärksten. Zu diesem Zeitpunkt lagen besonders Belgien, die Niederlande, Dänemark sowie weite Teile Norddeutschlands im Starkwindfeld des Tiefs. Im Maximum lagen die gemessenen Windböen im Nordseeküstenbereich bei bis zu 160-170 km/h! Das ist weit über Windstärke 12 und damit per Definition ein Unwetter. Die höchste Windgeschwindigkeit konnte in Dänemark mit 193 km/h registriert werden. Bei uns in der Region gab es im Flach- und Tiefland schwere Sturmböen und teils sogar auch orkanartige Böen, was Windstärke 10 oder 11 entspricht. Der Brocken sticht da mit seinen gemessenen Orkanböen (Windstärke 12 oder >120 km/h) heraus und ist daher nicht repräsentativ! Viel Niederschlag gab es am Montag trotz des Sturmes nicht. Vor allem in Richtung Sachsen blieb es trocken. Erwähnenswert sind noch die relativ hohen Temperaturen, die durch das Tief zu uns in die Region befördert wurden: maritime Subtropikluft ließ das Thermometer vielerorts über die 20-Grad-Marke ansteigen. So schnell wie „Christian“ gekommen ist, so schnell zog er auch wieder ab – das ist durchaus so üblich bei Sturmtiefs oder Orkanen. Am Dienstag lag das Berichtsgebiet auf der Rückseite von „Christian“ im Zustrom maritim erwärmter Subpolarluft. Das merkten die hiesigen Zeitgenossen zunächst daran, dass es deutlich kühler war als noch tags zuvor. Wo am Montag noch Werte um 20 Grad C herrschten, erreichte das Thermometer am Dienstag kaum oder gerade noch die 15-Grad-Marke. Viel Niederschlag gab es auch am Dienstag nicht. Am Mittwoch und danach baute sich von Südwesten her ein Hochdruckgebiet namens „Petra“ auf, welches die atlantischen Tiefdruckgebiete und damit Wolken und Niederschläge vom Berichtsgebiet fernhielt. Mit dem Auflockern und Aufklaren des Himmels gingen vor allem nachts die Temperaturen in den Keller. Die länger werdenden Nächte und die kalte Luftmasse trugen ihr Übriges dazu bei, dass es am Mittwoch und Donnerstag verbreitet Bodenfrost und teilweise auch Luftfrost gab. Tagsüber gab es am Donnerstag hingegen mit bis zu 9 Stunden eitel Sonnenschein. „Petra“ sei Dank! In der Nacht zum Freitag zogen jedoch die Ausläufer des nächsten Tiefs („Didi“) heran und sorgten mit vielen Wolken für einen grauen und weitestgehend sonnenscheinlosen Freitag. Die Auswirkungen von „Didis“ Ausläufer waren jedoch recht überschaubar: Niederschlag gab es kaum, da „Didis“ Front sich bereits in Auflösung befand – lediglich ein paar örtlich begrenzte Schauer brachten hie und da ein paar Tropfen Regen. Da die schwache Front jedoch gegen die Reste vom Hoch „Petra“ prallte, legte sich die Front an die thüringischen und sächsischen Mittelgebirge und blieb quasi stationär über der Region liegen. Die Reste von „Didis“ Front verbanden sich im Laufe des Freitages/Samstages mit der Warmfront vom nächstfolgenden Atlantiktief namens „Erol“ und wurden so zu einer Welle, die bereits das nahende Atlantiktief ankündigten. Tief „Erol“ zog dann im Laufe des Samstages heran und über Deutschland hinweg. Dabei regnete es vielerorts: die Niederschlagshöhen lagen je nach geographischer Lage und Exposition zwischen 0 und fast 30 mm. Das Gros der Wetterstationen bekam jedoch Regen zwischen 3 und 8 mm ab. Auch am Sonntag blieb das Berichtsgebiet nicht von Tiefdruckeinfluss verschont. Nachdem „Erol“ in Richtung Osten abgezogen ist, stand bereits das nächste (Sturm)Tief namens „Friedrich“ über Schottland in den Starklöchern. Zwar beeinflusste „Friedrich“ das Berichtsgebiet kaum mit Sturmböen, weil das Tief mit seinem Zentrum zu weit weg auf der Nordsee lag und damit auch das Starkwindfeld über der See lag, aber „Friedrichs“ Ausläufer erreichten dennoch unsere Region. Damit gab es wieder für alle Niederschlag – zumeist zwischen 1 und 5 mm, örtlich auch mal etwas mehr oder weniger. Zwischen den Wolken gab es aber auch zeitlich begrenzt ein paar Auflockerungen.

Insgesamt war die Berichtswoche aufgrund des zumeist regen Tiefdruckeinflusses recht mild und wärmer als das Mittel für diesen Zeitraum. Die Abweichung zum langjährigen Mittelwert lag vielerorts zwischen +2 und +3 K. Die Summe der Sonnenscheindauer lag um oder über dem Mittelwert. Etwas sonniger war es eher in den westlicheren Regionen. Die Summe des Niederschlages zeigt in der Berichtswoche ein differenziertes Bild auf: Während es vor allem in Sachsen-Anhalt und in West- und Südthüringen mehr Niederschlag gegeben hat als im Mittel, gab es in den übrigen Regionen weniger Niederschlag als „normal“.

Boden: Die Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz waren je nach Region positiv oder leicht negativ. Im Erdboden tat sich hinsichtlich der Temperaturen wenig. Bis zu einer Tiefe von 50 cm lag die Erdbodentemperaturen meist um die 10-Grad-Marke.

Pflanze: In der Pflanzenwelt ging die Natur trotz der teils milden Temperaturen straff auf die Vegetationsruhe zu. Mancherorts wurde bereits der Blattfall der Stiel-Eiche beobachtet. Mit Erreichen dieser phänologischen Entwicklungsphase endet per Definition der Spätherbst und es beginnt der Winter.

Arbeitsprozess: In der Berichtswoche passierte aufgrund des starken Windes, der Niederschläge und des örtlichen Frostes kaum noch Arbeiten auf dem Feld. Wo noch nicht geschehen wurden höchstens die letzten Winterweizenflächen bestellt. Auch Erntemaßnahmen im Körnermais und Zuckerrüben wurden stellenweise noch durchgeführt.

Ausblick: Tiefausläufer werden in den kommenden Tagen in rascher Folge von West nach Ost über die Region hinweg ziehen. Dabei ist der Himmel überwiegend wolkenverhangen und die Sonne zeigt sich selten. Dafür regnet es täglich und die Mengen variieren etwas aber insgesamt werden es wohl in den kommenden sieben Tagen flächendeckend etwa 15 bis 30 Liter je Quadratmeter. Erst nach dem kommenden Wochenende deutet sich eine etwas geringere Niederschlagsneigung an. Das Temperaturniveau liegt am Dienstag und Mittwoch bei 7 bis 11 Grad C und erreicht ab Mittwoch 9 bis 14 Grad C um dann nach dem Wochenende wieder auf Werte um 10 Grad C zu sinken. Die Nächte sind mit 7 bis 3 Grad C frostfrei. Nur wenn sich nachts die Wolkendecke mal etwas länger löchrig zeigt, sind in den ersten Nächten in Bodennähe Werte in Gefrierpunktnähe möglich. Es weht insgesamt ein westlicher bis südwestlicher Wind, der zeitweise lebhaft ist.

Die Bedingungen für die Befahrung der Flächen sind ungünstig, denn durch die Niederschläge sind die Böden recht aufgeweicht. Das ist insbesondere bei der Zuckerrübenenernte zu beachten. Frostschutzmaßnahmen an den Zuckerrübenmieten sind für die kommenden Tage aus heutiger Sicht nicht erforderlich.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 28.10.2013 bis 03.11.2013

Station	Hoehe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	9.1	2.2	12.6	5.8	3.9	17.8	98.4	8.0	77.1	6.7	4.5
Neuruppin	38	9.5	2.2	13.1	6.0	3.8	22.0	135.1	7.4	78.7	6.4	3.1
Angermuende	56	9.9	3.0	13.3	6.7	5.1	20.7	121.7	6.1	73.2	6.9	4.6
Potsdam	81	9.6	2.5	13.6	6.2	3.1	21.5	114.1	7.9	80.4	7.3	5.3
Berlin-Schf.	47	9.8	2.7	13.7	6.2	3.6	18.6	103.2	5.6	63.9	7.7	5.1
Lindenberg	98	9.8	2.9	13.4	6.2	4.5	19.7	108.1	8.6	91.3	7.5	4.5
Cottbus	69	10.4	3.0	14.6	5.3	(2.3)	16.4	85.2	8.3	85.2	10.6	3.4
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	10.1	2.9	13.6	7.0	5.5	21.0	122.7	10.5	104.5	7.8	4.2
Gardelegen	47	9.8	2.6	13.7	5.9	3.8	18.2	110.6	12.1	127.6	7.7	3.8
Magdeburg	79	10.3	2.8	14.1	6.4	3.2	23.4	126.8	12.4	142.6	8.9	3.5
Harzgerode	404	8.1	2.1	11.3	4.7	3.6	26.4	144.9	14.4	138.6	5.5	5.8
Halle-Kroellw.	96	10.6	3.0	14.6	6.3	0.6	27.2	144.2	3.9	46.5	9.9	2.6
Wittenberg	105	9.9	2.6	14.1	5.6	3.2	19.5	106.4	11.0	110.1	9.3	3.3
Thüringen												
Artern	164	9.9	2.7	13.8	6.0	3.4	24.7	154.8	5.5	68.9	7.6	4.6
Leinefelde	356	8.8	2.4	12.0	5.7	3.4	23.6	142.2	17.1	128.6	6.0	4.5
Erfurt-Binders.	312	9.4	2.7	13.1	6.0	3.7	30.9	165.9	2.6	27.7	7.2	7.1
Gera-Leumnitz	311	9.2	2.5	13.1	5.2	(3.8)	21.9	111.3	4.5	40.9	8.4	6.1
Meiningen	450	7.5	1.9	11.3	3.2	2.0	23.0	159.2	16.4	126.7	5.6	4.1
Neuhaus	845	5.5	1.7	8.2	2.7	1.1	14.3	90.3	40.5	169.1	2.8	5.6
Sachsen												
Dresden-Klotzs.	222	10.3	3.0	14.7	5.8	3.5	20.6	107.4	3.6	30.4	10.3	4.8
Goerlitz	237	10.0	3.2	13.3	5.6	3.3	18.2	92.8	5.5	51.8	7.4	5.7
Leipzig-Schkeu.	131	10.2	2.7	14.4	6.1	3.9	27.6	146.9	5.1	56.8	8.9	5.7
Oschatz	150	10.4	3.0	14.7	5.8	3.9	20.4	105.3	7.9	75.2	9.9	4.5
Plauen	386	8.7	2.5	13.1	4.1	2.6	25.1	152.4	4.5	45.5	8.9	3.7
Chemnitz	418	9.5	2.8	13.4	5.7	3.5	22.8	115.8	5.5	43.6	9.3	6.9

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljaehrigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennaeh (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljaehrigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshoehe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung ueber Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 28.10.2013 bis 03.11.2013

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	28.	29.	30.	31.	1.	2.	3.	28.	29.	30.	31.	1.	2.	3.
Wiesenburg	14.3	10.8	7.4	5.8	7.5	9.4	8.8	19.4	13.7	10.9	10.9	10.0	12.1	11.4
Neuruppin	14.0	11.3	8.3	6.3	8.4	9.3	9.0	19.5	14.6	12.5	12.1	11.8	11.0	10.5
Angermuende	14.5	12.0	9.0	7.0	8.2	9.1	9.3	19.7	15.1	12.7	11.7	11.8	11.3	10.8
Potsdam	14.5	11.3	8.1	6.4	8.2	9.9	9.0	20.1	15.5	13.0	12.0	11.3	12.3	10.9
Berlin-Schf.	15.1	11.7	8.0	6.1	8.1	10.1	9.4	20.5	15.2	12.8	12.0	11.3	12.9	11.4
Lindenberg	15.2	12.1	8.5	6.1	7.7	9.6	9.7	20.7	14.8	12.4	11.7	10.3	12.1	12.1
Cottbus	16.6	12.7	8.4	6.2	8.2	10.7	9.9	22.0	16.0	13.2	13.2	11.5	13.1	13.2
Seehausen	14.4	11.6	9.1	7.6	9.5	9.2	9.3	19.9	14.0	12.9	12.5	13.0	11.0	12.0
Gardelegen	14.7	11.4	8.1	6.2	9.6	9.6	9.1	20.2	13.8	13.0	12.9	12.5	11.7	11.6
Magdeburg	15.2	11.4	9.0	7.1	9.2	10.2	9.9	20.9	14.7	13.3	12.7	12.1	12.8	12.2
Harzgerode	12.7	9.1	6.2	5.0	7.0	8.9	7.6	17.6	11.9	9.6	9.2	8.9	12.0	10.0
Halle-Kroellw.	15.9	12.1	8.6	6.6	8.8	11.7	10.4	21.7	15.4	13.1	13.2	10.9	15.2	13.0
Wittenberg	15.4	11.7	8.5	5.8	7.7	10.4	9.6	21.7	15.1	12.9	12.2	11.1	13.1	12.4
Artern	15.1	10.9	8.1	5.7	8.7	10.9	10.0	20.5	13.7	12.3	12.4	11.3	14.0	12.4
Leinefelde	13.4	9.7	7.2	5.8	7.3	10.0	8.5	18.3	12.1	10.2	10.7	8.8	13.1	11.0
Erfurt-Binders.	14.7	10.5	7.0	5.6	8.2	11.4	8.7	19.2	13.2	10.9	11.8	10.6	13.9	12.3
Gera-Leumnitz	15.3	10.7	7.1	5.0	6.7	11.2	8.7	20.2	13.3	11.6	11.7	9.0	14.4	11.3
Meiningen	13.1	9.7	5.8	3.1	4.2	9.1	7.6	17.6	12.3	10.0	9.5	7.2	12.2	10.0
Neuhaus	10.2	6.5	3.3	3.2	3.0	7.5	4.7	13.3	8.3	5.5	7.7	4.6	10.1	8.0
Dresden-Klotzs.	16.6	12.1	8.6	6.1	7.4	11.6	9.8	22.7	15.5	12.1	13.0	11.1	15.0	13.7
Goerlitz	15.7	12.3	8.0	6.4	7.1	10.5	9.8	20.5	15.6	11.6	11.5	9.2	12.7	12.2
Leipzig-Schkeu.	15.8	11.8	8.1	6.2	8.1	11.4	10.0	21.7	15.5	13.2	12.7	10.5	14.7	12.5
Oschatz	16.8	12.1	8.3	6.1	8.2	11.0	10.1	22.3	15.5	12.9	13.5	11.0	15.0	13.0
Plauen	15.5	10.8	6.2	3.6	5.9	10.6	8.4	20.2	14.0	11.4	12.4	8.9	13.7	11.0
Chemnitz	15.4	10.8	6.9	6.5	7.1	11.4	8.4	20.0	13.8	11.0	12.3	10.4	13.9	12.1
	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	28.	29.	30.	31.	1.	2.	3.	28.	29.	30.	31.	1.	2.	3.
Wiesenburg	11.0	7.4	3.8	1.6	4.7	6.3	5.8	0.1	3.7	4.4	8.4	0.0	0.0	1.2
Neuruppin	10.7	7.8	3.8	1.5	5.1	7.5	5.3	1.2	3.8	7.2	8.2	0.9	0.0	0.7
Angermuende	11.5	8.3	5.6	3.5	4.6	6.8	6.3	1.2	4.3	6.3	8.1	0.8	0.0	0.0
Potsdam	11.2	7.5	5.1	2.3	4.5	6.8	6.0	0.2	4.7	5.8	9.0	1.0	0.0	0.8
Berlin-Schf.	11.8	7.9	4.3	1.6	3.9	7.0	6.8	0.6	3.4	4.8	8.3	1.1	0.0	0.4
Lindenberg	11.8	8.3	4.8	1.6	3.9	6.6	6.5	0.3	4.1	6.0	8.6	0.5	0.0	0.2
Cottbus	12.3	6.9	2.5	-0.7	1.9	7.4	6.8	1.4	3.9	2.7	8.4	0.0	0.0	0.0
Seehausen	11.7	8.9	6.3	2.3	6.5	7.3	6.0	1.0	2.5	6.5	7.8	0.6	0.0	2.6
Gardelegen	12.1	7.9	3.2	0.2	5.6	7.3	4.8	1.2	2.2	4.4	7.5	0.0	0.0	2.9
Magdeburg	11.7	7.5	5.4	1.6	4.9	7.4	6.6	0.8	4.5	7.0	8.1	0.0	0.0	3.0
Harzgerode	9.0	5.7	1.9	0.0	5.7	5.4	5.1	2.8	7.0	4.8	8.6	0.1	0.0	3.1
Halle-Kroellw.	12.3	8.7	3.5	-0.5	5.3	7.6	7.5	3.9	6.4	7.6	7.9	0.0	0.1	1.3
Wittenberg	11.4	7.4	3.4	0.3	2.3	7.0	7.4	1.0	4.6	4.9	8.4	0.0	0.0	0.6
Artern	11.2	7.5	3.5	0.6	5.1	6.9	7.4	3.5	4.8	5.5	8.5	0.0	0.0	2.4
Leinefelde	9.2	6.7	3.4	1.3	6.4	6.3	6.4	2.7	4.5	4.9	8.3	0.0	0.0	3.2
Erfurt-Binders.	11.7	7.1	2.1	1.0	6.0	7.5	6.3	3.6	7.1	7.7	8.7	0.0	1.4	2.4
Gera-Leumnitz	11.1	6.8	2.0	0.4	4.0	6.5	5.6	3.7	4.1	4.5	8.7	0.0	0.1	0.8
Meiningen	9.9	4.4	0.1	-1.7	0.2	5.2	4.5	1.8	3.7	7.3	8.8	0.1	0.0	1.3
Neuhaus	7.4	3.9	0.6	-0.4	1.7	3.7	2.1	2.5	1.7	1.7	8.4	0.0	0.0	0.0
Dresden-Klotzs.	11.7	7.4	4.2	0.8	2.2	7.5	6.7	1.7	3.7	5.7	9.3	0.1	0.0	0.1
Goerlitz	10.7	7.0	3.4	0.9	4.5	7.6	5.3	2.3	2.5	3.7	9.3	0.4	0.0	0.0
Leipzig-Schkeu.	11.6	7.8	3.1	1.5	4.8	7.2	7.0	3.6	5.2	7.9	9.1	0.0	0.0	1.8
Oschatz	12.5	8.0	3.7	-0.2	5.0	5.2	6.7	3.2	3.3	5.6	8.1	0.0	0.0	0.2
Plauen	11.7	6.1	-0.7	-3.1	2.4	6.7	5.7	4.9	4.7	6.0	8.8	0.5	0.0	0.2
Chemnitz	11.0	7.4	3.8	2.7	3.9	5.9	5.3	2.8	6.0	3.2	9.4	0.3	0.6	0.5

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 28.10.2013 bis 03.11.2013

	Niederschlagshöhe				in mm			Haude Verdunstung				in mm		
	28.	29.	30.	31.	1.	2.	3.	28.	29.	30.	31.	1.	2.	3.
Wiesenburg	0.2	0.0	0.0	.	0.0	6.0	1.8	2.1	1.3	0.9	1.0	0.5	0.2	0.7
Neuruppin	1.1	0.1	.	.	.	4.0	2.2	2.0	1.1	1.0	1.1	0.5	0.3	0.4
Angermuende	1.1	0.2	0.0	.	.	3.9	0.9	1.9	1.4	1.0	1.3	0.7	0.2	0.4
Potsdam	1.0	.	0.1	.	0.1	3.8	2.9	2.4	1.5	0.9	1.0	0.5	0.3	0.7
Berlin-Schf.	1.0	0.0	0.0	.	0.1	2.1	2.4	2.6	1.7	0.6	1.4	0.6	0.4	0.4
Lindenberg	1.7	.	0.8	.	0.0	3.2	2.9	2.7	1.4	0.9	1.4	0.5	0.3	0.3
Cottbus	0.2	.	0.1	.	0.0	2.1	5.9	3.6	2.0	1.1	1.9	0.8	0.7	0.5
Seehausen	1.2	0.0	.	.	0.0	4.2	5.1	2.2	1.3	1.1	1.4	0.7	0.2	0.9
Gardelegen	1.3	0.0	.	.	0.0	4.6	6.2	2.3	1.4	1.0	1.3	0.7	0.2	0.8
Magdeburg	0.2	0.0	.	.	0.0	8.6	3.6	2.5	1.7	1.4	1.3	0.7	0.4	0.9
Harzgerode	2.7	0.1	0.1	.	0.0	9.0	2.5	1.4	1.1	0.7	0.9	0.5	0.2	0.7
Halle-Kroellw.	0.0	.	.	.	0.3	2.4	1.2	2.5	1.9	1.4	1.7	0.9	0.5	1.0
Wittenberg	0.3	.	0.1	.	0.3	8.4	1.9	2.7	1.8	1.3	1.5	0.7	0.5	0.8
Artern	0.0	0.4	.	.	0.2	4.4	0.5	1.5	1.5	1.2	1.3	0.8	0.4	0.9
Leinefelde	8.7	0.1	0.0	.	0.9	3.0	4.4	1.4	1.1	0.8	1.1	0.3	0.4	0.9
Erfurt-Binders	0.0	.	.	.	0.0	0.3	2.3	1.4	1.5	1.2	1.3	0.8	0.5	0.5
Gera-Leumnitz	0.0	.	.	.	0.0	2.0	2.5	2.5	1.4	1.4	1.5	0.5	0.7	0.4
Meiningen	1.3	0.0	0.0	.	0.6	8.1	6.4	1.2	1.5	1.2	1.1	0.3	0.1	0.2
Neuhaus	2.3	0.0	0.0	.	0.0	27.0	11.2	0.9	0.5	0.4	0.9	0.1	0.0	0.0
Dresden-Klotzs	0.0	.	.	.	.	0.6	3.0	3.3	1.9	1.4	1.6	0.7	0.7	0.7
Goerlitz	.	.	.	.	.	1.1	4.4	2.3	1.3	1.0	1.3	0.5	0.4	0.6
Leipzig-Schkeu	0.0	0.2	.	.	0.0	3.3	1.6	2.4	1.6	1.2	1.7	0.8	0.5	0.7
Oschatz	.	0.0	.	.	0.0	2.6	5.3	2.9	1.7	1.3	1.7	0.9	0.7	0.7
Plauen	0.0	0.0	0.0	.	0.0	0.7	3.8	2.9	1.7	1.4	1.8	0.5	0.4	0.2
Chemnitz	.	.	.	.	.	2.3	3.2	2.7	1.7	1.2	1.7	0.9	0.6	0.5

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm				in °C			Bodentemperatur Tagesm. 20cm				in °C		
	28.	29.	30.	31.	1.	2.	3.	28.	29.	30.	31.	1.	2.	3.
Wiesenburg	11.2	8.8	6.4	5.2	6.8	8.7	8.0	11.7	10.6	8.7	7.3	7.5	8.5	9.0
Neuruppin	11.7	10.0	8.0	6.4	7.6	8.9	8.9	11.9	11.0	9.4	8.0	8.1	8.9	9.5
Angermuende	11.5	9.7	8.0	6.6	7.2	8.5	8.6	11.9	11.1	9.6	8.5	8.1	8.7	9.3
Potsdam	11.5	9.1	6.4	4.2	6.6	8.9	8.1	11.9	10.5	8.3	6.3	6.8	8.5	8.9
Berlin-Schf.	11.9	9.5	7.3	6.0	7.2	9.2	8.7	12.2	11.0	9.2	7.8	7.9	9.1	9.6
Lindenberg	11.8	9.6	7.5	5.9	6.7	8.9	8.8	12.4	11.4	9.7	8.3	7.9	9.0	9.8
Cottbus	12.8	10.8	7.9	5.9	6.6	8.9	8.7	12.9	12.2	10.0	8.0	7.7	9.0	9.8
Seehausen	11.5	9.3	7.8	6.7	7.9	8.8	8.7	12.1	10.7	9.3	8.3	8.6	9.0	9.5
Gardelegen	11.7	9.1	7.1	5.5	7.8	9.1	8.5	12.1	10.6	8.8	7.1	8.1	9.0	9.4
Magdeburg	11.5	8.9	7.2	5.7	7.4	9.2	8.4	12.2	11.0	9.5	8.1	8.3	9.2	9.6
Harzgerode	10.6	8.2	6.0	4.5	6.0	7.8	7.3	11.1	10.1	8.4	6.8	7.0	7.7	8.5
Halle-Kroellw.	12.7	9.7	7.0	5.0	6.8	9.9	8.8	12.8	12.1	10.1	8.7	8.3	9.6	10.3
Wittenberg	12.2	9.6	7.2	5.5	6.7	9.2	8.6	12.3	11.0	9.0	7.4	7.3	8.9	9.5
Artern	12.4	9.3	7.4	5.5	7.1	9.3	8.7	12.5	11.3	9.4	7.7	7.8	8.9	9.7
Leinefelde	11.2	8.5	6.6	4.8	6.5	8.6	7.8	11.7	10.3	8.8	7.0	7.3	8.4	8.9
Erfurt-Binders.	11.6	9.3	7.2	5.5	6.9	9.4	8.3	12.0	11.2	9.8	8.3	8.2	9.0	9.7
Gera-Leumnitz	11.8	9.2	6.7	4.9	5.9	9.1	7.8	12.0	11.0	8.9	7.3	7.1	8.5	9.0
Meiningen	11.2	8.5	6.2	4.3	4.7	8.2	7.5	11.4	10.3	8.4	6.6	6.1	7.6	8.5
Neuhaus	9.3	6.9	4.7	3.1	4.0	6.6	6.1	9.6	8.6	6.9	5.3	5.1	6.2	7.0
Dresden-Klotzs.	12.7	11.2	9.2	7.4	7.3	9.0	8.8	12.6	12.1	10.4	8.9	8.3	9.0	9.5
Goerlitz	12.0	11.2	8.7	6.8	6.5	8.4	9.0	12.4	12.1	10.3	8.5	7.9	8.7	9.6
Leipzig-Schkeu.	12.8	10.5	8.3	6.4	7.1	9.7	9.0	12.6	11.7	9.9	8.2	8.0	9.4	9.9
Oschatz	12.6	10.3	7.9	6.3	6.7	9.3	8.9	13.0	11.9	9.8	8.2	7.9	9.1	9.9
Plauen	13.0	10.5	7.5	4.8	5.7	8.8	7.8	12.5	11.9	9.7	7.5	7.2	8.6	9.0
Chemnitz	11.7	9.3	6.2	4.8	5.5	8.9	7.3	11.8	11.3	9.4	7.8	7.5	8.3	9.1